

Bürgermeister kündigt Maßnahmen an

# Mehr Ordnung im Bahnhofsumfeld

Beckum (scl). Auf dem Neubeckumer Bahnhofsvorplatz soll aufgeräumt werden. Auf Maßnahmen zur Umfeldverbesserung, aber auch den Sachstand zum Rückkauf des Empfangsgebäudes ging Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann am Donnerstag im Rat ein.

Er verwies darauf, dass die Bauarbeiten der Deutschen Bahn AG im Rahmen der Modernisierungsoffensive am Bahnhaltepunkt selbst inzwischen weitgehend abgeschlossen werden konnten. Damit würde der Vorplatz nicht mehr für baustellenbedingte Abstell- und Lagerzwecke benötigt. Eine Prüfung der Verwaltung, wie kurzfristig eine Aufwertung des Bahnhofsumfelds erzielt werden könne, hat laut Strothmann folgende Ergebnisse erbracht.

Erstens beabsichtigt die Stadt, auf dem Bahnhofsvorplatz, den

die Stadt Beckum im Zuge des Kaufs des ehemaligen Bahnhofsempfangsgebäudes von der Deutschen Bahn AG erworben hat, den Reinigungsumfang sowie die Reinigungsintervalle kurzfristig zu erhöhen. Zweitens sollen die vorhandenen Fahrradabstellanlagen auf städtischen Flächen konsequent auf „herrenlose“ Fahrräder und Sauberkeit überprüft werden.

Die im Rahmen eines Ortstermins Ende Juni festgestellte mögliche Gefahr durch ein nicht verschlossenes Bahn-Gebäude sei umgehend der zuständigen DB Station&Service mitgeteilt worden, wie Strothmann weiter berichtete. Auf die ebenfalls Ende Juni an die Bahn gerichtete Anfrage, wann die Fahrgastaufzüge am Bahnhaltepunkt in Betrieb genommen würden, hat die Stadt laut Bürgermeister bisher keinen neuen Termin genannt bekommen.



Von Baugeräten und -materialien ist der Neubeckumer Bahnhofsvorplatz inzwischen befreit. Jetzt soll er regelmäßig und häufiger als zuvor gereinigt werden. Bilder: Clauser



Die Bausubstanz des Empfangsgebäudes ist angegriffen.

## Rückkauf ist eingeleitet

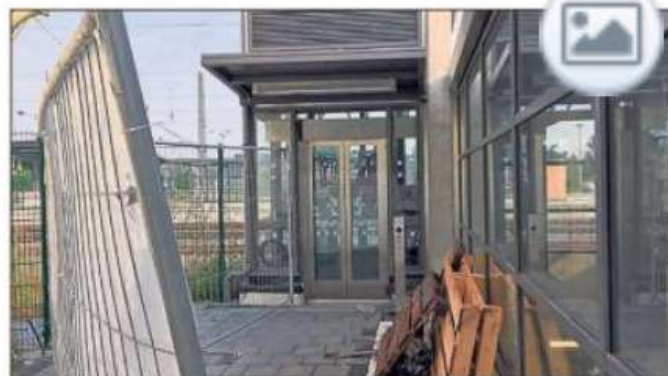
Beckum (scl). Auch über den geplanten Rückkauf des Bahnhofsempfangsgebäudes ging der Bürgermeister in der Ratssitzung am Donnerstag ein. Einen entsprechenden Vertragsentwurf habe die Stadt der Eigentümerin, der Aedificia Infrastruktur- und Entwicklungsgesellschaft, Ende März zugesandt. Darauf sei zunächst keine Reaktion erfolgt.

Daraufhin habe die Stadt Beckum der Eigentümerin eine „letzte Frist zur Mitwirkung“ gesetzt, woraufhin diese am Ende Juni reagiert und einer Unterzeichnung des Vertragsentwurfes

zugestimmt habe.

„Sofern die geplante Vertragsunterzeichnung nun erfolgt, kann die grundbuchliche Abwicklung und Umtragung bis zu vier Monate in Anspruch nehmen“, erklärte der Bürgermeister weiter. Es sei daher davon auszugehen, dass das ehemalige Bahnhofsempfangsgebäude Ende 2019 wieder an die Stadt Beckum übergeht.

Die künftige Entwicklung und Nutzung des Gebäudes sowie des Umfelds soll im Rahmen des Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) für Neubeckum erfolgen.



Nach wie vor eine Schmutzdecke ist der Zugang zum Aufzug. Wann der in Betrieb gehen wird, steht noch nicht fest.